

Wintermassnahmen für Mauermörtel

- Die Anforderungen der SIA 266 (Mauerwerk) sind generell einzuhalten.
- Bei Aussentemperaturen unter +5°C darf ohne spezielle Massnahmen nicht gemauert werden.
- Infolge reduzierter Festigkeitsentwicklung ist die Tragsicherheit von freistehendem Mauerwerk im Bauzustand sicherzustellen. Frisch aufgemauerte Wände dürfen nicht durch Querbelastung (z.B. Wind) sowie durch übermässige Erschütterungen (z.B. Schlitten, Spitzeln) beansprucht werden.
- Im Winter wird Presyn-Mörtel je nach Aussentemperatur als Tagesmörtel ausgeliefert. Die Vorratsmenge über Nacht sollte möglichst klein gehalten werden.
- Der Presyn-Mörtel muss bei Lagerung auch im Winter mit Wasser abgedeckt werden. Die Presyn-Mörtelkübel sind gegen direkte Frosteinwirkung durch das Einpacken mit Dämmmaterial zu schützen.
- Sollte Presyn-Mörtel trotz allem einmal im Kübel einfrieren, kann dieser nach dem Auftauen und kurzem Durchziehen wieder verwendet werden.
- Die Mauersteine müssen trocken gelagert und vor Frost geschützt werden.
- Presyn-Mörtel ist im Mauerwerk frostsicherer als üblicher Mörtel.
- Frisch erstelltes Mauerwerk soll allseitig und auf ganzer Höhe vor Frost, Regen und Wind geschützt werden.
- Mauermörtel ist ein zementgebundenes Produkt. Eine Nachbehandlung ist deshalb auch im Winter notwendig.
- Frostschutzmittel, wirken im Mauermörtel generell nicht.